

INFORMATIONEN ZU CINÉMAYENCE

SCHILLERSTRASSE 11
55116 MAINZ
TEL.: 06131/228368
WWW.CINEMAYENCE.DE

PREISE:

4,50 € / 3,50 €

EINE VERANSTALTUNG VON

cinéMayence



Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Mainz



BOOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

Arbeitsgemeinschaft
israel
Institut für Politikwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ISRAEL IN FILMEN FILME AUS ISRAEL

CINÉ MAYENCE
19.-25. NOVEMBER
2011

BILD: HAIFA, ISRAEL

SA, 19.11., 20:30 UHR
ISRAEL IM FILM

»Amoz Oz – The Nature of Dreams«

Dokumentarfilm von Jonathan & Masha Zur
IL/D 2009, DVD, 86 Min. mit deutschen Untertitel

Amos Oz – israelischer Schriftsteller, international bekannt, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, politisch engagiert hier im filmischen sehr persönlichen Porträt zu seinem 70. Geburtstag. Die Filmemacher Yonathan und Masha Zur haben den streitbaren Intellektuellen, den unermüdlichen Mahner für den Frieden im Nahen Osten, zwei Jahre lang mit der Kamera begleitet, haben die Präsentation seines autobiographischen Erfolgsromans „Eine Geschichte von Liebe und Finsternis“ miterlebt, sind ihm zu literarischen „Lectures“ in die USA gefolgt, haben ihn bei politischen Diskussionen und Gesprächen, u.a. mit dem palästinensischen Politiker und Philosophen Sari Nusseibeh und Schriftstellerin Nadine Gordimer, aber auch im Privaten, beim Schreiben, zurückgezogen in der israelischen Wüste, gefilmt.

Siehe: <http://www.ymfilm.co.il/139141/Amos-Oz-Film-1>

SO, 20.11., 20:30 UHR
MO, 21.11., 20:30 UHR (OHNE EINFÜHRUNG)
ISRAEL IM FILM

»Nach der Stille«

Dokumentarfilm von Stephanie Bürger, Jule Ott und Manal Abdallah
D/Palästina 2011, digital, 82 Min, Arabisch/Hebräisch, mit deutschen Untertiteln

Einführung: Dr. Sigrid Scheifele, Frankfurt a. M. (Soziologin und Psychoanalytikerin mit Schwerpunkt individuelle Folgen gesellschaftlicher Gewalt)

31. März 2002: In Haifa sprengt sich ein palästinensischer Selbstmordattentäter in einem bei Juden und Arabern beliebten Restaurant in die Luft und tötet dabei 15 Menschen. Unter den Opfern ist der Architekt und

Friedensaktivist Dov Chernobroda, der sich zeitlebens für eine Verständigung zwischen Juden und Arabern eingesetzt hat. Acht Jahre später entschließt sich seine Witwe Yaël die Familie des Attentäters im Westjordanland zu besuchen.

Der Film der zwei jungen Regisseurinnen Stephanie Bürger und Jule Ott begleitet sie bei ihrer Annäherung und zeigt, wie Yaël die Idee von Verständigung ihres verstorbenen Mannes in die Tat umsetzt. Sie will wissen warum ein junger Mann morgens aus dem Haus geht wie an jedem anderen Tag, sagt, er käme nicht so spät zurück von der Arbeit und zündet ein paar Stunden später einen Sprengstoffgürtel unter seinem Shirt? Wie leben die Menschen in diesem Konflikt? Was weiß die eine Seite vom Leid der anderen?

Die Familie Tobassi traut sich, die Israelin in ihr Wohnzimmer nach Jenin einzuladen.

Der Film erzählt die schrittweise Annäherung beider Familien, die durch Grenzen getrennt das gleiche Schicksal teilen: Sie müssen ein Leben nach dem 31. März 2002 führen, nach dem Tod, nach dem Schock, *Nach der Stille*.
Siehe: <http://www.nachderstille.de>

DI, 22.11., 20:30 UHR
MI, 23.11., 20:30 UHR
ISRAEL IM FILM

»Die Reise des Personalmanagers«

Spielfilm von Eran Riklis
IL/D/F/RUM 2010, 103 min, Original, mit deutschen Untertiteln

Yulia Ragayev stammt aus Osteuropa, lebt alleine in Jerusalem und arbeitet als Putzhilfe in einer Großbäckerei. Bei einem Selbstmordattentat kommt Yulia ums Leben. Als klar wird, dass sich niemand für ihre Leiche interessiert, wird ein Yellow-Press-Journalist auf den Fall aufmerksam, will die Story ausschlichten. Um einen öffentlichen Skandal für die Firma abzuwenden, muss der stark unter Druck stehende Personalchef der Bäckerei den Sarg seiner ehemaligen Mitarbeiterin, die ihm völlig unbekannt ist, in ihre osteuropäische Heimat begleiten. Nun schickt der renommierte israelische Regisseur Eran Riklis seinen Helden auf eine geheimnisvolle Mission in

eine ihm völlig fremde, unwirkliche Welt, die auch sein Leben verändern und für ihn zu einer Suche nach sich selbst wird.

FR, 25.11., 20:30 UHR
SA, 26.11., 20:30 UHR
ISRAEL IM FILM

»Die Band von Nebenan«

Spielfilm von Eran Kolarin; D: Sasson Gabai, Ronit Elkabetz, Khalifa Natour, Saleh Bakri, Shlomi Avraham
IL/F, 35mm, 1,85, 103 min, Original, mit deutschen Untertiteln

Auf einem schicken neuen Flughafen, irgendwo in Israel ist ein achtköpfiges ägyptisches Polizeiorchester gelandet. Wie sie da stehen, in ihren korrekten, hellblauen Galauniformen – ebenso stolz, wie schüchtern – wirken sie wie verloren in einem fremden Land. Sie sind gekommen, um bei der Eröffnung eines arabischen Kulturzentrums aufspielen. Doch Bürokratie, Pech oder einfach nur dumme Zufälle ließen sie bereits am Flughafen stranden. Sie versuchten, sich auf eigene Faust durchzuschlagen, um sich schließlich in einem gottverlassenen Nest mitten in der israelischen Wüste wieder zu finden. Und da es in dem trostlosen Städtchen auch kein Hotel gibt, muss die schüchterne Truppe private Quartiere für die Nacht finden. Ganz unvorhergesehen kommen sich Ägypten und Israel durch dieses dumme Missgeschick sehr nah...

Siehe: <http://filmladen.at/presse/data/html/band-vonnebenan.html>